

Das Gemeindegremium hat seit langem an verschiedenen Mobilitätsprojekten in enger Partnerschaft mit den öffentlichen Akteuren gearbeitet, aber ebenfalls eine Umfrage und einen Arbeitskreis mit allen interessierten Verbänden angestoßen und ein Leitbild erarbeitet mit dem sowohl die Verkehrssicherheit, wie die Mobilität aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet bleiben soll.

Während der Sitzungen vom 17. und 30. März hat der Arbeitskreis Mobilität, an dem selbstverständlich alle Gemeindegremiendatäre teilnehmen konnten, die konkreten Fragen zur Verkehrsführung erarbeitet und für pertinent befunden.

Als PFF-Fraktion wünschen wir uns eine Verkehrsführung, in der alle Geschäfts- und Dienststellen erreichbar bleiben und in der Transitverkehr weitgehendst außerhalb des Stadtkern bleibt.

Wir hoffen am kommenden 14. Juni auf ein reges Interesse seitens der Bevölkerung und wünschen uns, dass dieses erste Experiment der direkten partizipativen Demokratie von der Teilnahme aller Eupener her mit Erfolg gekrönt sein wird.

#### **Tagesordnungspunkt 14 : Steuerordnung betreffend das Parken**

Diese neue Steuerverordnung ist die direkte Konsequenz der bereits verabschiedeten Vereinfachung unseres ParksysteMs. Mit dem halbstündigen kostenlosen Parken in der Innenstadt kommt das Gemeindegremium auch einer der Eupener Geschäftswelt nach, die sich im Stadtkern auch eine Rotation der parkenden Automobile wünschen. In der Finanzkommission wurde ebenfalls seitens der CSP angeregt Parkuhren anzuschaffen, die Geld wechseln können. Dies ist bestimmt sinnvoll, jedoch bei 10 000euro pro Automat zur Zeit nicht finanzierbar.

Hier zeigt sich wie die Mehrheit versucht durch kleine aber sinnvolle Initiativen (trotz einer angespannten, finanziellen Situation) die Belebung der Innenstadt zu unterstützen und weiterhin den Vorschlägen aller Stadtakteure mit Offenheit begegnet, um das Beste für Eupen zu schaffen.